



## Garten - Das eingezäunte Land

Posted on 1. April 2022

**Das Wort *Garten* bezeichnete ursprünglich ein eingezäuntes Areal für den Anbau von Nutzpflanzen und für die Haltung von Tieren.**



Von [Michaela Essler](#)

Das Wort *Garten* ist seit dem 8. Jahrhundert belegt, leitet sich von urgermanisch \**garda-* ab, das auf indogermanisch \**g<sup>h</sup>ortó-* „eingezäunter Ort“ zurückgeht. Das althochdeutsche Wort *garto* bezeichnete eingezäunte Grundstücke, umfriedete Plätze oder Umhegungen, die für Pflanzungen und für die Haltung von Tieren verwendet wurden.

So bezeichnete beispielsweise in althochdeutscher Zeit das Wort *tiorgarto* „Tiergarten“ ein eingehegtes Gehölz für wilde Tiere. Das Wort *Tiergarten* hat sich bis heute in unserem Sprachgebrauch mit einer erweiterten Bedeutung erhalten. Heute bezeichnen wir mit *Tiergarten* ein zumeist großes Gelände, in dem viele Tierarten in verschiedenen Gehegen gehalten und öffentlich gezeigt werden.

Im 16., 17. und 18. Jahrhundert finden sich dann auch Ausdrücke wie *Kaninchengarten* für ein Gehege zur Kaninchenzucht, *Wolfsgarten* für Wolfsfallen, um Wölfe lebendig zu fangen, oder *Stutgarten* für ein Gestüt.

Mit der Übernahme der Obstzucht von den Römern begannen die Germanen Nutzgärten mit Obstbäumen anzulegen. Diese Gärten wurden althochdeutsch *boumgarto* „Baumgarten“ oder *obazgarto* „Obstgarten“ genannt. Es finden sich aber auch spezifischere Bezeichnungen, die sich auf die Pflanzen beziehen, die in dem jeweiligen Garten angebaut wurden, wie *biragarto* „Birngarten“,

*kurbizgarto* „Kürbisgarten“, *nuzgarto* „Nussgarten“ oder *wîngarto* „Weingarten“. Um die Obstgärten vor Diebstahl zu schützen, wurden diese bewacht und für die Wächter eigene Wach- und Schutzhütten, althochdeutsch *obazhut*...